



Dresdner
Philharmonie



Städtische
Bibliotheken
Dresden

LESUNG, GESPRÄCH UND MUSIK

Saša Stanišić

FR 10. JAN 2024 | 19.30 UHR
KULTURPALAST

Auftakt zur Veranstaltungsreihe ›AufBruch – Stimmen aus Osteuropa‹

In Kooperation mit

 **SLUB**
Wir führen Wissen.

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro
Sachsen

SAŠA STANIŠIĆ

»Möchte die Witwe angesprochen werden, platziert sie auf dem Grab die Gießkanne mit dem Ausguss nach vorne«

Roman, 2024

Was wäre, wenn man nicht diese eine Entscheidung getroffen hätte, sondern jene andere? Was wäre, hätte man der Erwartung getrotzt? Und dann ist da trotzdem die Furcht, feige gewesen zu sein, zu lange gezögert und etwas verpasst zu haben, ein besseres Ich, ein größeres Glück, die lustigeren Haustiere und Partner. Saša Stanišić führt uns an Orte, an denen das auf einmal möglich ist: den schwierigeren Weg zu gehen, eine unübliche Wahl zu treffen oder die eine gute Lüge auszusprechen. So wie die Reinigungskraft, die beschließt, mit einer Bürste aus Ziegenhaar in der Hand, endlich auch das Leben in die eigenen Hände zu nehmen. So wie der Justiziar, der bereit ist zu betrügen, um endlich gegen seinen achtjährigen Sohn im Memory zu gewinnen. Und so wie der

deutsch-bosnische Schriftsteller, der zum ersten Mal nach Helgoland reist, nur um dort festzustellen, dass er schon einmal auf Helgoland gewesen ist.

Am besten wäre ja, man könnte ein Leben probeweise erfahren, bevor man es wirklich lebt.

Saša Stanišić, geboren 1978 in Višegrad, ehemals Jugoslawien, kam 1992 im Zuge des Bosnienkrieges mit seinen Eltern nach Deutschland, wo er heute als Autor deutschsprachiger Literatur gefeiert wird, insbesondere auch, wenn er auf der Bühne seine eigenen Texte vorträgt.

Er schreibt Romane, Erzählungen und Kinderbücher, die in mehr als vierzig Sprachen übersetzt und mehrfach ausgezeichnet wurden, darunter »Wie der Soldat das Grammophon repariert« (2010), »Vor dem Fest« (2015) oder »Fallsteller« (2018). 2019 erhielt er für seinen Roman »Herkunft« den Deutschen Buchpreis.

Saša Stanišić lebt und arbeitet in Hamburg. Er ist dort Fußballtrainer einer F-Jugend.

Begrüßung

FÉLIX LEMAIRE (* 1995)

**»Mini-Trio« für Oboe, Klarinette und Fagott
(1972)**

[ca. 4 min.]

Gespräch

Lesung aus dem Roman

**»Möchte die Witwe angesprochen werden,
platziert sie auf dem Grab die Gießkanne mit
dem Ausguss nach vorne« (2024)**

JEAN FRANÇAIX (1912 – 1997)

Sept Impromptus für Flöte und Fagott (1977) [ca. 5 min.]

Allegro von spirito

Grave

Gespräch

FRANCIS POULENC (1899 – 1963)

Trio für Oboe, Fagott und Klavier (1926)

[ca. 12 min.]

Lent – Presto

Andante con moto

Rondo

Saša Stanišić | Lesung

Katrin Schumacher | Moderation

**Mitglieder der Kurt Masur Akademie –
Orchesterakademie der Dresdner Philharmonie**

Johanna Dabels | Flöte

Nao Hatsumi | Oboe

Yining Bian | Klarinette

Sophia-Elisabeth Dill | Fagott

Andreas Hecker | Klavier

BIOGRAFIEN

KATRIN SCHUMACHER

ist promovierte Literaturwissenschaftlerin und seit 2009 Literaturredakteurin des Mitteldeutschen Rundfunks, seit 2022 ist sie stellvertretende Redaktionsleiterin des Ressorts »Kulturdesk« bei MDR Kultur. Seit 2019 hostet sie den wöchentlichen Podcast »Unter Büchern«, ab 2025 ist sie Juryvorsitzende des Preises der Leipziger Buchmesse.

JOHANNA DABELS

ist seit März 2023 Mitglied der Kurt Masur Akademie der Dresdner Philharmonie und studiert im weiterbildenden Masterstudiengang Orchesterpraxis an der Hochschule für Musik Dresden bei Kathrin Bäß (Soloflötistin der Dresdner Philharmonie). Seit Januar 2018 ist sie Substitutin im Orchester der Staatsoperette Dresden.

NAO HATSUMI

begann 2018 ihr Studium an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden. 2022 erwarb sie ihren Bachelor und führte ihr Studium im Bereich »Moderne Oboe und Barockoboe« an der Universität der Künste in Berlin fort. Neben ihrem Studium sammelte sie praktische Erfahrungen im Theater Kiel als Solo-Oboistin.

YINING BIAN

ist seit der Spielzeit 2023/24 Mitglied der Kurt Masur Orchesterakademie der Dresdner Philharmonie und setzt ihr

Studium an der Musikhochschule Dresden bei Prof. Henry Philipp und Solo-Klarinetrist Daniel Hochstöger fort. Orchestererfahrung sammelte sie als Aushilfe im Jungen Sinfonieorchester Dresden und ab Oktober 2022 als Substitutin an der Staatsoperette Dresden.

SOPHIA-ELISABETH DILL

ist seit August 2024 Akademistin der Kurt Masur Akademie der Dresdner Philharmonie. Das 2019 begonnene Bachelorstudium an der Hochschule Luzern bei Michael von Schönermark schloss Sophia-Elisabeth Anfang 2023 erfolgreich ab und absolviert seitdem den Master in Performance ebenfalls in Luzern.

ANDREAS HECKER

ist seit 2008 an der Hochschule für Musik Dresden sowie bei verschiedenen internationalen Wettbewerben als Instrumentalkorrepetitor an Klavier und Cembalo tätig. Er widmet sich darüber hinaus neben der Alten Musik vor allem der Kammermusik und spielt hierbei regelmäßig mit Mitgliedern der Staatskapelle und der Philharmonie Dresden sowie dem Gewandhausorchester Leipzig.

HERAUSGEBER

Intendanz
der Dresdner Philharmonie
Schloßstraße 2
01067 Dresden
T +49 351 4866-282

dresdnerphilharmonie.de

INTENDANTIN

Frauke Roth (V.i.S.d.P.)

REDAKTION

Joschua Lettermann

Änderungen vorbehalten.



**VOLLSTÄNDIGE
BIOGRAFIEN
ONLINE**